

# Worringer Nachrichten



- **KiKu Kinderland: So gewinnt man einen Geldpreis**
- **Verkehrsberuhigung – erste Schritte**
- **Jahreshauptversammlung des Bürgervereins**

**SONDERSEITEN  
WIDERSPRUCH BY  
Retentionsraum**

## Ausbildung und duales Studium mit Persönlichkeit

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

### DUALES STUDIUM

- Bachelor of Arts
  - > Industriemanagement
- Bachelor of Engineering
  - > Elektrotechnik
  - > Verfahrenstechnik



Julia Hansen  
Duales Studium Elektrotechnik



Nils Coprian  
Ausbildung Chemikant

### AUSBILDUNG

- > Anlagenmechaniker/in
- > Chemielaborant/in
- > Chemikant/in
- > Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann/frau
- > Industriemechaniker/in
- > Fachinformatiker/in
- > Koch/Köchin







# „Tour de Ruhr“

## Jahresausflug des Bürgervereins ins Ruhrgebiet

Unter dem Motto „Das Ruhrgebiet erleben“ trafen sich am Samstag, den 24. September 2016, 30 Mitglieder am Vereinshaus Worringen zum Jahresausflug des Bürgervereins.

Los ging es bei wolkenlosem Himmel und 20 Grad Celsius um 9:00 Uhr mit dem Bus Richtung Ruhrgebiet. Kaspar Dick begrüßte die Teilnehmer herzlich und besonders Eckehard Isenberg, den er als ortskundigen Führer gewinnen konnte. Mit ihm gemeinsam hat er auch das Programm ausgearbeitet. Ecki stellte den Mitreisenden anschließend noch seinen Assistenten Hermann Schmidt vor.

Unser erstes Ziel war Oberhausen. Dort besuchten wir die Siedlung Eisenheim. Hier fanden die Arbeiter, die in den goldenen Zeiten der Ruhrindustrie in Scharen ins Revier strömten, ein Zuhause: In Oberhausen-Osterfeld wurde Eisenheim 1846 von der Hüttenbergwerkschaft Jacobi, Haniel und Huysen ge-

gründet – das macht die Siedlung zur ältesten der zahllosen Arbeiter- und Zechenkolonien im Ruhrgebiet. Bei einem Rundgang durch die Siedlung gewannen wir einen Eindruck von den Lebensverhältnissen im Ruhrgebiet des 19ten Jahrhunderts.

Anschließend fuhren wir zum Gasometer in Oberhausen. Dort besuchten wir die Ausstellung „Wunder der Natur“. Neben den tollen Bildern und einzigartigen Filmdokumenten bedeutender Naturforscher und Filmemacher aus der faszinierenden Welt der Tiere und Pflanzen hat uns besonders die monumentale Skulptur der Erde, deren Durchmesser 20 Meter beträgt beeindruckt, die scheinbar freischwebend in der Mitte des Gasometers hing. Mit dem Blick der Astronauten sahen wir auf unseren Planeten: Die einzelnen Kontinente im Wechsel von Tages- und Jahreszeiten, Wolkenbewegungen rund um den Erdball.

Zudem konnten wir auf



Die Reisegruppe in der Siedlung Eisenheim

Grund des schönen Wetters auf dem 120 m hohen Gasometer eine tolle Aussicht auf das Ruhrgebiet genießen. Für manchen Teilnehmer hätte die Zeit am Gasometer noch länger sein können.

Gegen 13:00 Uhr ging es weiter nach Essen zur „Villa Hügel“. Hier luden bei sonnig warmem Herbstwetter besonders der Park und

der nahe Baldenei See zum Verweilen und Flanieren ein. Den Abschluss bildete der Besuch des Brauhauses „Dampfe“ in Essen-Borbeck mit seinem wunderbaren Biergarten und köstlichem Selbstgebrauten, bevor wir gegen 17.45 Uhr den Heimweg antraten.

## Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA  
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen  
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05



Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden? Dann wenden Sie sich bitte an:

Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher 15,  
50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.





## Vorsicht Falle



**Böse Falle für ahnungslose Radler**

Sie kennen sicher Schilda, der fiktive Ort, nach dem die Schildbürgerstreiche benannt worden sind. Viele Orte nehmen heute für sich in Anspruch, die Verhältnisse in ihrer Stadt seien seinerzeit die Vorlage für die Berichte von Schilda gewesen. Und wie sieht es mit Worringer aus?

Betrachtet man die Aufstellung eines besonderen Abfalleimers an der Einmündung des Radwegs aus Richtung Roggendorf auf die St.-Tönnis-Str, könnte auch Worringer in die Riege solcher Städte aufsteigen. Erst einmal ist gegen die Anschaffung und Montage neuer Abfalleimer durch die Stadt Köln nichts

einzuwenden. Aber was steckt hinter der Idee, einen solchen auf einer engen Stelle des Radwegs aufzustellen? Sollen so die Radler zeitsparend noch während des Radfahrens ihren Müll entsorgen? Oder sollen die Radfahrer ihre Reaktionszeit schulen, wenn sie in der Dunkelheit in Richtung Worringer fahrend plötzlich diesem Hindernis ausweichen müssen? Wer weiß das schon. Aber eines weiß die Redaktion der Worringer Nachrichten gewiss: Verkehrssicher ist diese Platzierung sicherlich nicht. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich ein Fahrradfahrer auf dem harten Asphalt wiederfindet. ■

## Nachruf

Peter verstarb nach langer Krankheit kurz vor unserer Kirmes. Schon auf der Kirmeseröffnung haben wir Peter Loesch gedacht. Er war ein sehr geselliger und hilfsbereiter Mensch und hat als Gründer des Schnupfvereins über den Tod hinaus Spuren in unserem Ort hinterlassen. Peter hat mich in allen Belangen unterstützt. Hoch rechne ich ihm an, dass er rechtzeitig mit seiner Tochter Andrea Jansen eine kompetente und engagierte Nachfolgerin gefunden hat, die seine Arbeit im Schnupfverein fortführt. Damit kann eine wichtige soziale Organisation in Worringer



ihre segensreiche Arbeit auf Dauer im Sinne von Peter Loesch zum Wohle aller Worringerinnen und Worringer fortführen. Peter, du wirst uns fehlen.

Kaspar Dick



# SPA & GARDEN

Grills – Zubehör – Infrarot-Wärmekabinen

**20% 30% 40% 50%**

## Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

# ALLES muss raus!

SPA & GARDEN GmbH · Kölner Str. 48 · 41539 Dormagen  
Telefon 02133/262303 · [www.spa-and-garden.com](http://www.spa-and-garden.com)  
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

## Seit 26 Jahren gelebte Qualität

- hochwertige Haushaltswaren
- Fachberatung
- Service
- autorisierter Jura Kundendienst
- Reparaturwerkstatt für Espresso & Kaffeevollautomaten aller Art



**KitchenAid®**



## Kochen & Design CAFÉ & CO.

Kölner Straße 60 + 40  
41539 Dormagen  
Tel. 02133/477875  
Telefax 02133/43307  
[info@kochenunddesign.de](mailto:info@kochenunddesign.de)





## Nachruf auf den Burghof

Wieder hat eine beliebte Worringer Institution ihre Pforten für immer zugemacht: Ende September schenkte Wirt Theo „Döres“ Schiefer im Burghof das letzte Bier an traurige Gäste aus, die bis zum Schluss dem Lokal die Treue gehalten haben.

„Wir sind immer gerne zum Burghof gegangen wegen der angenehmen Atmosphäre, kein Krakeel, ein freundlicher unaufgelegter Wirt, die Bierhäppchen und die sagenhafte Currywoosch waren überzeugend“, sind Kommentare, die oft zu hören sind.

Anfangen hatte alles 1965 bei einer Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Em Scheffje“ auf der Alten Neußer Landstraße, wo sich Theo Schiefer und die damalige Inhaberin des „Scheffje“, Margot Franssen, näher kamen und bald beschlossen, gemeinsam durchs Leben zu gehen. Theo kündigte seinen Job, heiratete im Mai 66 Margot und führte mit ihr zusammen die Gaststätte bis zum Ende des Pachtvertrags im September 1967. Da ihnen ihr Job ordentlich Spaß machte, die Mietforderungen jedoch erheblich steigen sollten, sahen sich bei-

de nach einer Alternative um. Nach einer besonders gründlichen Umschau im Hause seiner Eltern kam ihnen die Idee, das denkmalgeschützte Gebäude, erbaut AD 1801, auf der Ecke der Alten Neußer Landstraße und der St.-Tönnis-Str. könnte nach entsprechenden Umbaumaßnahmen ein gemütliches Kneipenrestaurant abgeben. Nur Behörden und Eltern fanden die Idee am Anfang mehr als gewöhnungsbedürftig. Das tatkräftige Paar ließ sich davon aber nicht abschrecken und fing mit dem Umbau an, nachdem die Eltern wieder einmal zu einem längeren Italienurlaub aufgebrochen waren und folglich nicht widersprechen konnten. Nach Eröffnung der Gaststätte vor Sylvester 1967 ließen sich nicht nur die Worringer Gäste, sondern auch Theos Eltern vom Konzept begeistern und bald sprach es sich in Worringen und den umliegenden Dörfern herum, dass man im Burghof nicht nur gemütlich ein Bier trinken, sondern auch sehr lecker essen könne. Kurze Zeit später wurde das Nebenhaus (AD 1921) mit einbezogen. Es gab Zimmervermietung und im Keller des Hauses übte jah-



Abschied mit Stammgästen

relang kostenlos eine Worringer Jazzband und gab dafür von Zeit zu Zeit ein Gastspiel im Burghof.

Nachdem die Wirtsleute die Gaststätte fast 30 Jahre gemeinsam geführt hatten, sah sich die Wirtin wegen einer schweren Erkrankung ihrer Mutter nicht mehr imstande, weiter hinterm Tresen zu stehen, die Küche zu führen und die Zimmervermietung zu managen und zog sich aus dem gemeinsamen Unternehmen zurück. Einige Jahre darauf führte der Burghof dann den erweiterten Ruhetag und peu a peu die „Teilzeitkneipe“ mit einem Drei-

Tage-Öffnungsangebot ein. Dadurch, dass man in das Lokal auch nicht mehr durch den Haupteingang, sondern nur noch durch die Hofeinfahrt gelangte, erreichte der Burghof bald den Insider-Status, sozusagen als Geheimtipp für den typisch gemütlichen Kölner Kneipenabend „drenke und schwaade“. Auch die Küche behielt trotz ihrer Reduzierung auf ein Gericht ihren legendären Ruf: „Nur Currywoosch, ävver die schmeck esu jot.“

Nach nunmehr fast 49 Jahren also das Aus. Sehr schade, aber verständlich, wenn man bedenkt, dass Theo Schiefer im normalen Berufsleben schon 10 Jahre Rentner wäre und sich nun als passionierter Motorradfahrer – die Erinnerung an seine legendäre Goldwing lässt ihn immer noch schwärmen – noch mal als „Easy Rider“ auf die Socken machen könnte. Ebenso könnte er sich aber auch eine Reise mit seinem Dreiradwagen, der es immerhin auf 55km/h bringt, nach Spanien und Mallorca vorstellen. Das Haus steht zum Verkauf und wer weiß: Vielleicht bleibt es ja, was es jetzt ist, die Gaststätte Burghof. Na ja, nicht genau, denn da Döres und Margot werden es nicht mehr führen. Ihnen wünscht WoNa einen fitten und aktiven Ruhestand.

Genießen auf feine rheinische Art



Der Wirsingkönig

im Hotel Matheisen

Ab 1. 11. ist **Gänsezeit** 13. und 26. 11. ab 18 Uhr **großes Wildbuffet** 22,80 €  
 5. 12. **Matheisens Montag** mit Jürgen H. Scheugenpflug  
 1. und 2. Weihnachtstag **Weihnachtsbuffet**, mittags und abends, je 25,80 €  
 Silvester **großes Galabuffet** mit Feuerwerk, Aperitif und Tanz 49,80 €  
 Neujahr ab 11.00 Uhr **muskalischer Frühschoppen**  
 mehr Info auf [www.hotel-matheisen.de](http://www.hotel-matheisen.de) | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020





## Gemeinsam sind wir stark!



Wiederaufforstung gelungen

Immer mehr grüne Vorgärten verschwinden und werden durch Pflasterflächen ersetzt, praktisch, erspart mühselige Arbeit und Pflege.

Aber wo bleibt da die Nähe zur Natur, wenn man nicht das große Glück hat, direkt am Waldrand zu wohnen? In der Alte Straße gibt es Bewohner, die sich glücklich schätzen ihren dichten angrenzenden Waldstreifen zwischen Gleiskörper und Straße jeden Tag vor Augen zu haben

Besonders die Bewohner der Häuser Nr. 142-152 meinen durch die Waldrandlage vor der Haustür eine Wohnqualität zu haben, die im Stadtgebiet Köln nur selten übertroffen wird.

### Doch, oh Schreck

Eines Tages im August 2016 wurden, wie angekündigt, kranke, nicht standsichere Nadelbäume aus diesem Waldstück heraus gefällt.

Bei einer weiteren Aktion, diesmal mit schwerem Gerät, wurde gegenüber den Häusern Nr. 150 - 154 eine ca. 800 qm große Fläche kahlgeschlagen. Dabei wurden auch die gesunden grünen Sträucher in der Fläche und am Straßenrand plattgewalzt und zerstört.

Einen trostlosen Anblick bot nun die Kahlschlagfläche für Anwohner und Passanten. Nach anfänglicher Schockstarre fassten

nun die betroffenen Anwohner den guten Entschluss, in Eigenleistung die Fläche wieder so herzurichten und zu bepflanzen, dass der Anblick wieder erträglich wird. Das Einpflanzen eines Pfirsichbäumchens aus eigenem Garten war der zaghafte Beginn. Danach ging es aber zur Sache!

Die Anwohner begannen ihre Gärten und Vorgärten nach überzähligem Bewuchs zu durchforsten.

In den folgenden Tagen und Wochen waren emsige Aktivitäten zu beobachten. Diesseits der Alte Straße wurde wurzelschonend ausgegraben und jenseits fachmännisch wieder eingepflanzt. An regenlosen Tagen kamen Gießkanne und Wasserschlauch zur Wasserversorgung der Neueinpflanzungen mehrmals am Tag zum Einsatz.

### Und es gelang

Wie Anwohner und Passanten jetzt beobachten können, ist aus der verwüsteten Brache wieder ein grüner und z. T. blühender Naturgarten entstanden.

Stolz und glücklich sind die Akteure auf das Ergebnis ihrer Mühen und betrachten solches Tun auch als Anregung für ähnliche oder auch andersartige Projekte, weil sie nicht nur für blühende Landschaften, sondern auch für blühende Nachbarschaften sorgen.



## Carina Simons Kunst & Design

Die Liebe steckt im Detail...

Mobil: 0163 - 721 03 65

Internet: [www.md-simons.de](http://www.md-simons.de)

- Einladungskarten • Logos • Plakate • Briefpapier
- Acrylbilder • Flyer • Stempel • und mehr...

 [www.facebook.com/CarinaSimonsKunstUndDesign](https://www.facebook.com/CarinaSimonsKunstUndDesign)

## Jakob Sturm GmbH & Co.KG



### Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 - 50753 Köln

Betrieb u. Ausstellung:

Benzstr. 21 - 41540 Dormagen

Tel. 02133 26 5110

Fax. 02133 26 5120

[info@sturm-dachdecker.de](mailto:info@sturm-dachdecker.de)

[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)



# Alle machten mit – KiKu Kinderland gewinnt Zuschuss für ein Kindergartenfest

Anfang September glühten in Worringen und Umgebung die Internet-Leitungen. Grund dafür war ein Gewinnspiel, bei dem als Hauptpreis 1.000 Euro für ein Kindergartenfest winkten.

„Bitte votet für unsere Kita“ las Elke Neubersch bei Facebook und klickte interessiert den angebenen Link an. Doch nachdem sie für den gewünschten Kindergarten ihre Stimme abgegeben hatte, kam ihr der spontane Gedanke, der für eine kurze Zeit nicht nur ganz Worringen auf Trab hielt. „Warum melde ich unsere Kita nicht selbst da an?“ Gedacht, getan...

Zu gewinnen gab es einen Kindergartenfest-Zuschuss von 1.000 Euro. Als Elternratsmitglied kennt sie die Probleme, die sich immer wieder bei der Organisation eines solchen Ereignisses ergeben. Da würden sich mit dieser Summe so einige Wünsche erfüllen lassen, die bisher hinten runter gefallen sind.

Den Link gab sie schnell an die anderen Elternratsmitglieder weiter. „Ich dachte, komm, versuchen wir es mal. Was haben wir zu verlieren?“ Doch was dann passierte, hatte sie sich nicht vorgestellt: „Auf einmal ging ein Ruck durch den Kindergarten. Alle Eltern machten mit, jeder aktivierte Verwandte, Nachbarn, Kollegen und überhaupt jeden, der Internet

hat!“ Der angestachelte Ehrgeiz der Eltern der Kita Kiku Kinderland im Neubaugebiet an der Kriebelsweide war deutlich zu spüren. Morgens begrüßte man sich dort nicht mehr mit „Guten Morgen“, sondern mit „Hast du schon abgestimmt“? Denn leider konnte man seine Stimme nur einmal täglich abgeben, daher wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt.

Schnell kristallisierte sich ein Kopf-an-Kopffrennen zwischen Kiku und einer Kita aus Magdeburg heraus, bei dem die Führung zeitweise stündlich wechselte. Immer, wenn die Magdeburger vorne lagen, sprach sich das auf Facebook und Whatsapp wie ein Lauffeuer herum und die nächste Abstimmungswelle schwemmte Worringen wieder auf den ersten Platz. Es wurde sogar gemunkelt, dass sich selbst die Hühner in den Ost-West-Abstimmungswettbewerb einklinkten.

Am letzten Tag wurde es nochmal knapp und so wurde auch noch der Oma im Sauerland und der Tante in Kanada erklärt, wie das mit dem Abstimmen funktioniert. Dieser Einsatz wurde belohnt, am Ende setzte sich Kiku Kinderland



Die Kita-Kinder in Vorfreude auf das große Fest

knapp mit 9194 zu 8948 Stimmen gegen „Bertis Biberburg“ aus Magdeburg durch. Zwar wurde erst noch gezittert, denn zwischendurch musste der Veranstalter kilenda.de bei verschiedenen Teilnehmern auch Punkte abziehen, die durch technische Tricks unrechtmäßig erworben wurden, aber dann kam die Bestätigung: Alle Stimmen sind echt, Worringen hat gewonnen!

Kita-Leiterin Elke Peters freut sich nicht nur über den Gewinn, sondern vor allem über das Gemeinschaftsgefühl, das durch diese Aktion sichtbar wurde: „Es war so toll zu sehen, wie alle mitgemacht haben und sich engagiert haben. Die Resonanz war überwältigend.“ Aber auch den Erziehern wird die Aktion sicher noch lange in Erinnerung bleiben: „Bei so viel Einsatz des Teams, die durch Angehörige, Freunde, Pfadfinder, ehemalige Kollegen, KVB, Deutsche Bahn unterstützt wurden, konnten wir nur als Sieger hervor gehen,“ ist sich Helga Friesenhahn sicher. Frau Peters betonte noch mal, wie engagiert alle Worringer Vereine mitgevotet haben: „Es waren alle so eifrig dabei, dass sogar ich eines Morgens gebeten wurde, bitte mit abzustimmen“, erzählt sie lachend.

Die Nachricht vom Sieg ging ebenfalls wie ein Lauf-

feuer um: „Ich saß am Meer in Kroatien, als ich eine Nachricht von einem meiner Kollegen erhalten habe, dass wir gewonnen haben. Ich habe mich sehr darüber gefreut“, erinnert sich die stellvertretende Kita-Leiterin Ann-Cathrin Carl. Und alle sind sich einig: DANKE an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Die rund 100 Kinder der sechs Kindergartengruppen dürfen sich nun auf ein tolles Sommerfest im nächsten Jahr freuen, zu dem Kilenda nicht nur 1.000 Euro beisteuert, sondern auch vor Ort personell unterstützt. Für Worringen bedeutet das eine weitere Gelegenheit zu feiern, und den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft zu demonstrieren.

Bianca Bethke: „Alle Eltern haben mit abgestimmt und waren Feuer und Flamme“

Frank Wegmann: „Nicht nur wir im Kindergarten haben uns über den Sieg gefreut, auch alle Bekannten und Verwandten.“

Daniela Kirfel: „Ich habe fleißig mit Freunden und Bekannten abgestimmt und das sogar über soziale Netzwerke“

Arkadius Ilenseer: „Ich habe alle meine Freunde dazu motiviert mit abzustimmen und als wir gewonnen haben, habe ich mich gefreut. Vielen Dank an meine Freunde“ ■

## Nachruf

Peter Loesch war evangelisch – und blieb es, auch wenn es ihn nicht oft in die Friedenskirche zog. Für mich war er eine Aktualisierung der Geschichte vom barmherzigen Samariter (nachzulesen im Lukas-Evangelium, Kap. 10), weil er ein großes Herz hatte und für alle, die Hilfe brauchten, da war. Er ist für mich ein Vorbild in praktischer Nächstenliebe!

Volker Hofmann-Hanke







# Kirmes in Worringen 2016

## Peter Lösch wir vermissen dich

Dieses Jahr stand die Kirmes unter besonderen Vorzeichen. Kurz vor der Kirmeseröffnung ist der langjährige Vorsitzende des Schnupfvereins, Peter Loesch, verstorben. Kaspar Dick, Vorsitzender des Bürgervereins, nahm dies zum Anlass, bei der Kirmeseröffnung in einem Nachruf des Verstorbenen zu gedenken.

*Liebe Worringerinnen und Worringer,  
leev Lückscher!*

Ich begrüße Sie und Euch alle sehr herzlich zur diesjährigen Kirmeseröffnung. Unser Fest steht in diesem Jahr leider unter etwas anderen Vorzeichen. Viele Menschen hier sind im Augenblick sehr traurig – vor allem die Mitglieder des Schnupfvereins. Die mei-

sten von Euch werden es wissen: Peter Loesch, der für uns in Worringen so etwas wie der zweite Kirmespatron war, ist leider verstorben. Ohne ihn würden wir jetzt hier nicht stehen, denn er war es, der die Kirmes zusammen mit dem Schnupfverein wieder ins Leben gerufen hat.

Peter kam 1957 von Berlin nach Köln und hat hier auf der Kirmes seine Frau Klara kennen gelernt. Er war Worringer durch und durch. 1971 hat er zusammen mit seiner Frau, Eckart Sanders und Heinz Thöneßen den Schnupfverein gegründet. Am 24. September 2016 feiert der Schnupfverein sein 45-jähriges Jubiläum. Der Schnupfverein war über viele Jahre hinweg mit über

1500 Mitgliedern das größte Worringer Altenhilfswerk. Wenn Senioren vor dem Problem standen, dass ein Umzug anstand und man nicht wusste, wer helfen konnte, wenn in der Wohnung etwas zu reparieren war und die alten Menschen vielleicht nicht ganz so viel Geld im Portemonnaie hatten oder wenn sie nicht wussten, wie sie zum Arzt kommen sollten – dann waren Peter und sein Verein stets zur Stelle.

Der Schnupfverein hat einst das Höttefess veranstaltet, um Geld für seine Hilfsaktionen einzunehmen. Jedes Jahr gab es und gibt es auch schöne Ausflüge, die der Verein für die Älteren mit viel Liebe organisiert. Auch die Einnahmen hier auf der Kirmes

kommen diesem guten Zweck zugute.

Ich glaube, es wäre Peters Wunsch gewesen, dass wir heute auf der Kirmes an ihn denken, aber trotzdem auch feiern und ein Bier auf ihn trinken. Es ist sein Fest hier – und das wollen wir ihm gerne widmen.

Ich bitte Sie und Euch alle herzlich um eine Schweigeminute für Peter Loesch.

*(Weitere Stimmen zum Tode von Peter Loesch finden sich in dieser Ausgabe)*

Im Anschluss verhandelt Dick mit dem sichtlich betroffenen Zacheies um die Genehmigung der Kirmes. Diesmal war es nicht so schwer, da der Zacheies

**Fortsetzung auf Seite 11**

www.sparkasse-koelnbonn.de



## Unser Engagement für Kultur.

Kunst und Kultur als Lebenselixier der Region

Musik, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig und gibt ihr ein Gesicht. Daher unterstützen wir Highlights wie das Beethovenfest Bonn oder die lit.cologne, aber auch die vielen kleinen Theater, Bühnen und Gruppen in Köln und Bonn.

 Sparkasse  
KölnBonn



# Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Worringen: Wahlen, Retentionsraum, Flüchtlingssituation und Verkehrsprobleme im Ort

Zahlreiche Mitglieder des Bürgervereins konnte der BV-Vorsitzende Kaspar Dick am 27. Oktober zur Jahreshauptversammlung begrüßen, um, wie jedes Jahr, die vorgeschriebene Tagesordnung, die vom Bericht des Vorstandes, dem Kassenbericht bis hin zu Neuwahlen reichte, abzuarbeiten. Traditionell fasste der zweite Vorsitzende Manfred Paffen das Arbeitsjahr des BV zusammen, mit wichtigen Themen wie Flüchtlingsnetzwerk, Worringen putzt sich, Weihnachtsbaumaufstellung, Kirmes, die Verkehrssituation (Geschwindigkeitsmessschild) oder Gespräche mit Politik und Stadt Köln zur Verbesserung der Situation im Ort. Kassierer Detlef Friesenhahn konnte von einem finanziell erfolgreichen Jahr berichten, so dass der Kassenbestand des Bürgervereins eine gute Weiterarbeit an zentralen Worringer Themen zulässt. Die Revisoren Daniel Esch und Eduard Annas bescheinigten dem Vorstand eine korrekte Geschäftsführung und so stand einer Entlastung durch die Mitglieder nichts im Wege. An-

schließend daran standen traditionell Neuwahlen an, da die Hälfte des Vorstandes jedes Jahr neu gewählt wird. Da Manfred Paffen aus beruflichen Gründen sein Amt als 2. Vorsitzender niederlegte, als Beisitzer aber weiterhin zur Verfügung steht, schlug Kaspar Dick den bisherigen Beisitzer Paul-Reiner Weißenberg als 2. Vorsitzenden vor. Diesem Vorschlag folgte die Versammlung einstimmig. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden der Schriftführer Ralf Roggendorf, die Beisitzerin Waltraud Schmitz. Der bisherige stv. Vorsitzende Manfred Paffen wurde auch einstimmig als Beisitzer gewählt, ebenso wie die beiden neuen Mitglieder im Vorstand Brunhilde Schoel, die als 2. Schatzmeisterin das Spendenkonto der Flüchtlingshilfe verwaltet und Wilhelm Weyerhans, der als Beisitzer den Vorsitz im Verkehrsausschuss des BV übernimmt. Als zweiter Revisor neben Daniel Esch wurde Anita Knopp-Steven einstimmig gewählt.

Im Anschluss dazu informierte Karl-Johann Rellecke ausführlich über



Durchschnittlicher Besuch auf der JHV

den aktuellen Sachstand zum Planfeststellungsverfahren Retentionsraum Worringer Bruch. Der vollständige Wortlaut des Widerspruchs des BV befindet sich im Innenteil dieser WN zum Heraustrennen. Nach intensiver Diskussion kündigte Kaspar Dick an, auf jeden Fall nach dem Erörterungstermin, wenn klar ist, wie das weitere Verfahren ist, zu einer Informationsveranstaltung einzuladen, bei der das weitere Vorgehen des BV diskutiert werden soll. Paul-Reiner Weißenberg gab dann den aktuellen Statusbericht zur Flüchtlingssituation in

Worringen ab: Im Flüchtlingsheim am Hackhauser Weg können max. 116 Flüchtlinge untergebracht werden. Es besteht eine sehr rege Fluktuation von Ein- und Auszügen im Heim. Da die Einrichtungen in Blumenberg, Worringen und Lövenich eine deutlich größere Privatsphäre und Eigenständigkeit aufweisen als die Turnhallen, sei davon auszugehen, dass die Baugenehmigungen für diese Einrichtungen verlängert werden. Ein zeitlicher Rahmen bis wann die Einrichtungen genutzt werden, könne noch nicht abschließend beurteilt werden. Anträge zur Verlängerung der Baugenehmigungen werden derzeit seitens der Stadt Köln vorbereitet. Zurzeit sei das Heim nicht voll belegt. Es stehen 3 Wohneinheiten leer, wovon 2 Wohneinheiten gestrichen werden müssen. Im Kriebelshof wurden, beginnend Herbst letzten Jahres junge unbegleitete Männer untergebracht und vom SKM betreut (wir berichteten darüber). Zwischenzeitlich sei der Bedarf an Unterkünften für JUMAS zurückgegangen und es seien keine JUMAS mehr im Kriebelshof untergebracht. Diese Aktion wurde vorbildlich und für uns Worringer fast geräuschlos durchgeführt. An dieser Stelle dankte er

## Elektro - Fachgeschäft Worringen

HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Alte Neusser Landstr. 199 • Köln-Worringen • Tel. 02 21/78 45 09





im Namen des BV und der Worringer den Akteuren des NETZwerk Flüchtlingshilfe Worringer für ihre engagierte Arbeit. Ein weiteres Flüchtlingsproblem, welches eine immer größere Bedeutung gewinne, seien die Flüchtlinge, die mittlerweile auch in Worringer Wohnungen angemietet haben bzw. denen Wohnungen seitens der Stadt Köln zugewiesen wurden. Hier sei dringend Integrationshilfe notwendig. Allerdings könnte das NETZwerk diese Themen nicht mehr alleine schultern. Damit auch die Flüchtlinge in Wohnungen betreut würden, stehe der Bürgerverein in Diskussion mit der Politik und der Stadt Köln. Manfred Gehlert berichtet dann über die Arbeit des Verkehrsausschusses und zählte einige erfolgreiche Projekte, wie die Wiedereinrichtung des

Zebrastrreifens am Hackhauser Weg, aber auch weniger erfolgreiche, wie die Diskussion um die Verkehrsführung auf dem Breiten und Schmalen Wall, wo die Vorschläge des BV von der Stadt Köln abgelehnt worden seien. Ein wichtiges Thema dem sich der Verkehrsausschuss weiter intensiv annehmen werde, sei der nicht hinnehmbare Durchgangsverkehr von LKWs durch den Ort. Hier werde man eng mit einer Initiative von Anwohnern in der Lohn zusammenarbeiten.

Zum Abschluss gab Kaspar Dick einen Ausblick auf die Aktivitäten in den verbleibenden Wochen dieses Jahres und im nächsten Jahr. Er warb vor allem um Unterstützung beim Aufbau des Weihnachtsmarktes ab dem 24.11.2016.

#### Nachruf

Das Italienische Komitee trauert um Herr Peter Loesch.

Er war unser Ehrenmitglied der immer hilfsbereit war – in jedem Hinblick. Die Integration in Worringer war für ihn sehr wichtig.

Ein großartiger Mann und starker Freund mit einem weichen Herz.

Elio Pulera



#### Fortsetzung von Seite 9

durch den Tod von Peter Loesch milde gestimmt war.

Wie gewohnt versorgte der Schnupfverein die Kirmesbesucher mit Grillgut, Rievkoche und gebratenen Champignons sowie Kölsch und alkoholfreien Getränken. Neben unserer kath. Kirche hatte die Kolpingfamilie wieder ihre Weinbude aufgebaut, die bei den Gästen regen Anklang fand.

Eine Attraktion war wie im letzten Jahr das von der Kreissparkasse ausgerichtete Fußballturnier der Vereine am Menschenkicker. Gewonnen hat wieder der MG.V. Verlierer des Endspiels war das Tambourkorps, das sich verpflichtet

hat, einen Baum am Vereinshaus zu pflanzen.

Die Kirmes war an allen Tagen gut besucht und überaus friedlich, so dass unser Kirmespatron bei der Verabschiedung am Montagabend gegen 21:00 Uhr eine Wiederholung im nächsten Jahr in Aussicht gestellt hat. In seiner Abschlussrede lobte er den Schnupfverein für die riesige Arbeit, seien es die zu Reibekuchen verarbeiteten 500 kg Kartoffeln, die Modernisierung der Buden und die wie immer perfekte Organisation, und er hob die friedliche ausgelassene Stimmung unseres traditionellen Familienfestes hervor.

## KURZWAREN Krenn

**Jetzt täglich:** Montag - Freitag von 9 bis 13 Uhr und zusätzlich auch Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

## VERKAUF VON KURZWAREN

Köln-Worringer • Grimlinghauser Weg 66a

## BESTATTUNGEN meurer

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringer • Lievergesberg 19  
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

## Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

Lievergesberg 95  
Tel.: 0221/785686



## Ich bin Ich – Kinder, Kunst und Wertschätzung

**M**alen ist bei Kindern so beliebt, wie sonst kaum etwas. Ein Blatt Papier, Farbe und gelegentlich ein Thema – und schon legen sie los. Die Idee, Flüchtlingskinder zu einem Selbstportrait „ICH BIN ICH“ zu bewegen, ist auch im Flüchtlingsheim Worringen gerne aufgenommen worden. Flüchtlings-Kinder aus zehn Städten haben sich beteiligt und Selbstportraits gemalt. Henrike Schwarz, die das Projekt begleitete, erzählt

„Jeder wählt seinen Platz und seine Farbe. Wir fangen an mit einem großen Kreis für das Gesicht, es folgen Augen, Nase, Mund . . . und die Haare . . .

Es macht Freude zu beobachten wie die kleinen Maler erste Hürden überwinden und schließlich selbstversunken ihr Bild von sich selbst zu Papier bringen. Für einen Moment wird es ruhig.

**Mit Farbe, Pinsel und Papier sprechen wir alle eine Sprache, wir malen ohne Grenzen.“**

In einer eigenen Ausstellung, die bis zum 28. August 2016 geöffnet war, wurden die Bilder der Öffentlichkeit als ein Ausdruck der Wertschätzung für die geflüchteten Kinder gezeigt.

Wer nun erwartete, diese Kinder-Portraits in einer der üblichen Bilderausstellungen an langen Wänden betrachten zu müssen, wurde positiv überrascht. Denn jedes der 256 farnefrohen Kinder-Portraits hatte seinen Platz gefunden in einer weit ausladenden Spirale.

Im großen Raum der St. Gertrud-Kirche in Köln breitete sich diese Bilder-Spirale auf dem Boden der Kirche aus. So hatten die Besucher die Möglichkeit, von außen nach innen gehend jedes einzelne Bild zu betrachten.

Es ist beeindruckend und



**Kinder besuchen ihre Ausstellung**

bewegend, wie die Kinder aus vielen Nationen das Thema „Selbstportrait“ mit viel Kreativität umgesetzt haben.

Einige der Kinder aus dem Flüchtlingsheim Worringen wollten unbedingt ihr Bild in der Ausstellung besuchen. Henrike Schwarz, Mit-Initiatorin der bundesweiten Aktion „ICH BIN ICH“, konnte dazu den Ausstellungsraum

über eine Stunde nur für die Worringer Flüchtlings-Kinder öffnen. Die Kinder fanden ihre Portraits und freuten sich über die vielen Selbst-Portraits der anderen Flüchtlings-Kinder.

Der Ausflug nach Köln hatte einen allseits beklatschten Endpunkt bei einem köstlichen Eis in einem Worringer Eiscafe.

## Austausch der Flutlichtmasten auf dem Aschenplatz der SG Worringen verzögert sich

**D**er Austausch der Flutlichtanlage auf dem Aschenplatz der SG Köln-Worringen ist schon lange überfällig. Das schwache Licht reicht bei weitem nicht aus, die Beleuchtung des gesamten Aschenplatzes zu gewährleisten. Zudem sind die Flutlichtmasten hinsichtlich Statik und Blitzschutz nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Da aber in den Wintermonaten auf dem Rasenplatz wegen einer fehlenden Flutlichtanlage kein Trainingsbetrieb durchgeführt werden kann, ist eine Erneuerung der Flutlichtanlage umso wichtiger. Im Mai hat

daher die Bezirksvertretung in Chorweiler einstimmig für den Austausch votiert.

Wie aber im September bekannt wurde, verzögert sich nun der Austausch der Flutlichtanlage: „Die Planung der elektrotechnischen Anlagen durch eigene Mitarbeiter ist aus Kapazitätsgründen derzeit leider nicht möglich“, hieß es in einem Brief der Gebäudewirtschaft ans Sportamt. Nun muss ein externer Ingenieur die Planungen leisten. Die Vergabe jedoch benötigt mindestens drei Monate. Außerdem muss ein Bauantrag gestellt werden, da es sich in Worringen um eine Komplett-Er-



**Tristesse auf dem Sportgelände der SG Worringen**

neuerung handelt. Weitere Verzögerungen sind somit einkalkuliert. Damit fügt sich diese Misere nahtlos in

die allgemeine Tristesse rund um die Sanierung der Worringer Sportanlagen ein.





## Was Hänschen (und Bärbelchen) nicht lernt...

**INEOS sponsert „TuWaS-Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ auch an Worringer Grundschule**

**W**ie jedes moderne Industrieland braucht Deutschland in besonderem Maße Naturwissenschaftler und Menschen, die in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen arbeiten möchten. Kinder sind von Natur aus neugierig und lernbegierig, doch müssen sie auch Antworten auf ihre Fragen finden und Anleitung beim Forschen erhalten. Dafür wurden von der FU Berlin und der Berlin-Brandenburgischen Akademie die TuWaS-Experimentierseinheiten entwickelt und über die beiden IHKS

Köln und Bonn ins Rheinland geholt.

TuWaS-Boxen unterstützen das forschend untersuchende Lernen und führen die Kinder an methodisches naturwissenschaftliches Arbeiten heran. Doch nur über Sponsoren ist die Anschaffung des Materials, für dessen Einsatz Lehrkräfte eigens in einer Lehrerfortbildung bei der IHK geschult werden, für Grundschulen möglich. Diesen Sponsor fand die GGS An den Kaulen in Worringer mit der INEOS, die neben den Boxen gleich noch Forscherkittel und Schutzbril-

len zur Verfügung stellte. Frau Jung, Lehrerin an der GGS, die in Sachkunde schon viel Erfahrung mit den Einheiten gewinnen konnte, sagte WoNa, dass es für jeden Jahrgang entsprechendes Material gebe, so z.B. das Thema „Schmetterlinge“ für die erste, das Thema „Festkörper und Flüssigkeiten“ für die zweite und das Thema „Chemische Tests“ für die dritte Klasse, und dass das Material sehr motivierend sei. Sie zeigt sich dankbar für die langjährige jährliche Unterstützung durch die INEOS, die den Einsatz erst

möglich macht. So werden die Kisten jedes Jahr abgeholt und wieder neu aufgefüllt. Auch über das TuWaS-Projekt hinaus erweist sich INEOS für die Schule als guter Partner: So haben die Viertklässler bereits Gelegenheit, das Werk zu besuchen. Die Hoffnung wächst, dass bei diesem vielversprechenden Ansatz das Interesse an den spannenden Phänomenen der Naturwissenschaften geweckt wird und bis zum Zeitpunkt der Berufs- und Studienwahl anhält.

## Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

**22.03.2017.** Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am **28.02.2017.** Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab.

# Odendahl & Heise GmbH



Audi  
Vorsprung durch Technik  
Audi Sport Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO  
MOBIL**  
RENT-A-CAR

## Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0  
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de



# Worringer Terminkalender

## November

16.11., 18.30 Uhr  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

20.11., 10.30 Uhr  
Traditionsgemeinschaft ehemaliger Prinzen  
Kranzniederlegung am Hochkreuz, Worringer Friedhof

20.11.  
Frauengemeinschaft: Elisabeth-Markt im St.-Tönnis-Haus

24.11., 18.30 Uhr  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

26.11., 16.00-21.00 Uhr  
Weihnachtsmarkt auf dem St.-Tönnis-Platz

26.11., 18.00 Uhr  
Erleuchtung Weihnachtsbaum auf dem St.-Tönnis-Platz

27.11., 12.00-19.00 Uhr  
Weihnachtsmarkt auf dem St.-Tönnis-Platz

27.11., 9.30 Uhr  
Adventsgottesdienst der ev. Frauenhilfe in der Friedenskirche

30.11., 18.30 Uhr  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

## Dezember

4.12., 14.30 Uhr  
Ökumenische Seniorenadventsfest im Vereinshaus

5.12., 20 Uhr  
Matheisens` Montag: Jürgen H. Scheugenpflug Neues Programm im Haus Matheisen

7.12., 15 Uhr  
Frauengemeinschaft: Nikolausfeier mit Ehrung der Jubilare/Helferinnen im St.-Tönnis-Haus

8.12., 18.30 Uhr  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

11.12., 17 Uhr  
Advent bei Kerzenlicht 17 Uhr in der Friedenskirche

21.12., 18 Uhr  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ mit Jahresessen im Haus Schlösser

## Mein Lieblingsplatz in Worringen

Von Lutz Meurer, Geschäftsführer und Koch des Hotels Matheisen

Mein Lieblingsplatz in Worringen ist meine Restaurantküche. Ich koche leidenschaftlich gerne und kann mich hier austoben und Neues ausprobieren. Außerdem: Zuhause ist es doch am schönsten.



## Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber



Seit 1991

wir sind für Sie da

Stefanie Thoma Karin Linke Sonja Bergmann Guido Volgt Dieter Bebber

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringen)  
Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74  
E-Mail: dieter.bebber@t-online.de  
Internet: www.worringer-reisebuero.de

### Günstiger Flughafentransfer

bei Pauschalreisen zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Samstag geschlossen.

**Buchung und Beratung nur nach vorheriger Terminabsprache!**

## Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e.V. herausgegeben.  
Vorsitzender: Kaspar Dick (verantwortlich)  
Chefredakteure: Waltraud Schmitz, Kaspar Dick  
Redaktion: Kaspar Dick, Hans Bernd Nolden, Bernd Jansen, Markus Jansen, Sabine Ligocki, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf, Manfred Schmidt, Peter Schmidt, Waltraud Schmitz, H.-Jupp Heinz, Eduard Mäkelburg, Hartmut Warnke, Detlef Friesenhahn, Marina Erdmann, Elke Neubersch.

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln-Worringen  
Tel.: 78 26 48, E-Mail: [Redaktion-WN@worringen.de](mailto:Redaktion-WN@worringen.de)

Verlag und Geamtherstellung:

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen schalten:

Rheinischer Anzeiger Frau Claudia Roi,  
Tel.: 021 33/2560426





## Eine Bank von der Bank

### Raiffeisenbank Frechen-Hürth verschenkt vier Parkbänke im Kölner Norden



*Birgit Neumann und Gabriele Schmitz von der Raiffeisenbank sowie Kaspar Dick vom Bürgerverein haben die neue Bank direkt gemeinsam getestet.*

**G**ewinnen, sparen, helfen – vom Motto der Gewinnsparer profitierten diesmal die Orte Worringen, Roggendorf/Thenhoven, Roggendorf/Thenhoven und Fühlungen. Denn mit Hilfe der Raiffeisenbank Frechen-Hürth, konnten für insgesamt 10.000 Euro vier neue Parkbänke angeschafft werden und mussten nicht aus den immer knapper werdenden Etats der Ortsvereine finanziert werden.

Das Team der Geschäftsstelle Worringen ist sich sicher, dass sich viele Spaziergänger und vor allem ältere Menschen über die Parkbänke und die damit verbundene kurze Erholung beim Spazierengehen freuen werden. Sie waren so begeistert, dass sie direkt vor Ort in ihrer Geschäftsstelle einmal Probe gesessen haben.

Denn erst drei von den vier Bänken sind ausgeliefert und aufgebaut worden.

In Worringen stehen die Bänke an der Ecke St.-Tönnis-Str./Üdesheimer Weg und auf dem Hackhauser Weg in Höhe des Friedhofsparkplatzes.

Eine Bank steht noch in der Geschäftsstelle in Wor-

ringen und wartet auf das neue Zuhause – den Friedhof in Roggendorf/Thenhoven. Die Bank kann erst nach der Umgestaltung des Friedhofes aufgebaut werden. Daher müssen sich die Besucher des Friedhofes noch ein wenig gedulden.

Die Raiffeisenbank Frechen-Hürth möchte auch in Zukunft die Vereine und Institutionen vor Ort unterstützen und setzt dabei auf das Gewinnsparen, welches auf gelungene Weise das Interesse des Einzelnen an sicherer Sparrücklage und glücklichem Geldgewinn mit der guten Tat verbindet.

Beim Gewinnsparen der Genossenschaftsbanken werden von fünf Euro je Los vier Euro an die Seite gelegt und am Jahresende an den Sparer ausgezahlt. Ein Euro dient als Spieleinsatz. Darüber hinaus kommt beim Gewinnsparen der Raiffeisenbank-Kunden viel Geld für soziale und kulturelle Zwecke zusammen. Jeder Gewinnsparer zeigt auf diese Weise auch gesellschaftliches Engagement und tut Gutes für die Gemeinschaft. ■

## Bestattungen **DECKER**

50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21

**Telefon 02 21 / 9 78 22 02**

mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

**Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung einstehen.**

**Redaktion: Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.**

**FOTOBOX - FOTOBOTH - SELFIE-BOX**

**PARTYSPASS**  
ZU VERMIETEN

**ERINNERUNGEN  
RETTEN**

**SUPER 8  
VHS  
SVHS  
VIDEO 8  
HI 8  
MINI DV  
DIAS  
FOTOS**

**DIGITALISIEREN  
WIR**

FOTO LIERENFELD GMBH  
HACKENBROICHER STR. 133  
50769 KÖLN-WORRINGEN  
0221 9782090  
WWW.LIERENFELD.COM



# Maria und Josef im Einsatz für unsere Pänz



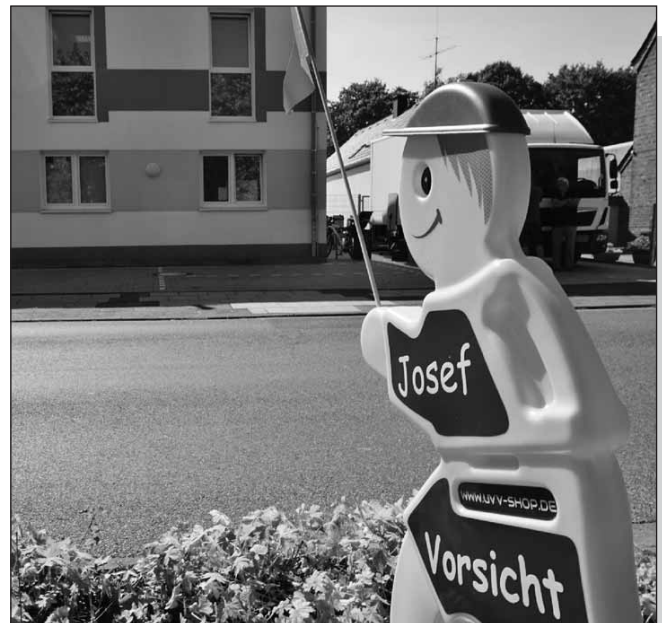
27.05.2016 Aufpasser am Flüchtlings-Wohnheim – im Auftrag des Bürgervereins



23.08.2016 Grundschule An den Kaulen



23.08.2016 Die freundlichen Hinweiser



23.08.2016 Kindergarten Üdesheimer Weg

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert.  
Bitte schauen Sie auf [www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de).





## „Meine Kindheit“: Heimatarchiv sucht Objekte und Geschichten

Unter dem Motto „Meine Kindheit“ plant das Heimatarchiv Worringen im Mai kommenden Jahres in seinen Räumen eine Sonderausstellung. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Um das Ausstellungsspektrum zu erweitern und auch aktuellere Epochen zeigen zu können, suchen wir in der Worringer Bevölkerung nach Erinnerungsstücken wie Fotografien, Spielzeug, Kinder- und Puppenkleidern, Zeugnissen, Schulheften, Poesiealben, Sammelalben, Schul-

und Kinderbüchern sowie Filmaufnahmen. Eine Überlassung ist auch auf Leihbasis möglich.

Wir sind neugierig auf Ihre Geschichten! Erzählen Sie uns interessante und spannende Erlebnisse aus diesem Lebensabschnitt.

Kontakt und weitere Auskünfte:

Heimatarchiv Breiter Wall 4 - Öffnungszeiten jeweils mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr. Hans-Josef Heinz, Tel. 0221-785678; email@heimatarchiv-worringen.de



*Foto: Kilian Sturm Jahrgang 1931, aus der Pankratiusstraße Nr. 10*

[www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de)

## DEVK

### Hans Gerd Ladwig

### Alte Neusser Landstraße 240

### 50769 Köln-Worringen

### Telefon 02 21/78 16 87

### Versicherungen Anlage/Vorsorge

### Bausparen      Finanzierungen Immobilien



## Verkehrsberuhigung: Erste kleine Schritte

Nach den Sommerferien hat die Stadtverwaltung endlich die Initiative ergriffen und mit einigen Maßnahmen auf das stetig wachsende Verkehrschaos im Ortszentrum von Worringer reagiert.

Am St.-Tönnis-Platz gilt nun tagsüber eine Parkzeitbeschränkung. Auf den Parkplätzen im Dorfmittelpunkt darf man nun werktags von 8.00 bis 18.30 Uhr nur für eine Zeitstunde parken. Die Ankunftszeit muss mit einer Parkscheibe dokumentiert werden. Gerade an dieser Stelle im Ort zeigt sich die Problematik, dass für die Anwohner der drei Höfe nicht ausreichend Parkplätze geschaffen wurden.

Auch auf ein zweites Ärgernis wurde reagiert. In Höhe des Eis-Cafés Castello an der Ecke Zu den Bendenärten / St.-Tönnis-Straße besteht nun ein absolutes Halteverbot. Hier verursachten bisher parkende PKWs immer wieder gefährliche Situationen und

Störungen im Verkehrsfluss auf der St.-Tönnis-Straße.

Als dritte Maßnahme hat die Stadtverwaltung an mehreren Stellen Fahrradständer montiert, um so das unerlaubte Parken auf Gehwegen zu verhindern. So wurden Fahrradständer vor der Postagentur, an der Bäckerei Kraus auf der St.-Tönnis-Straße und vor der Bäckerei Schüler am Hackhauser Weg aufgestellt. Nach Rückmeldung durch Herrn Harzendorf, Amtsleiter des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik, sind die Fahrradständer eine Reaktion auf regelmäßiges unerlaubtes Parken an diesen Stellen.

Grundsätzlich sind diese Maßnahmen zu begrüßen und ein erster Schritt in die richtige Richtung. Das Ortszentrum von Worringer benötigt dringend ein Verkehrskonzept, welches für mehr Sicherheit sorgen muss und ein Abwägen der Interessen aller Verkehrsteilnehmer in den Blick nimmt. Wünschenswert ist jetzt natürlich, dass die



Neu: Parkscheibenpflicht auf dem St.-Tönnis-Platz

## GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

**Frühstücksbüffet**

Montags bis Freitags 9-12 Uhr  
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0  
e-Mail: [gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de](mailto:gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de) · [www.hotel-gasthaus-krone.de](http://www.hotel-gasthaus-krone.de)

Verkehrsteilnehmer die neuen und bereits bestehenden Park- und Halteverbote einhalten und gegenseitig Rücksicht nehmen. Ansonsten ist die Forderung nach einer verstärkten Kontrolle durch die Verkehrsüberwachung unausweichlich.

Eine von den oben aufgeführten Maßnahmen ist aber auch kritisch zu betrachten. Immer wieder lässt sich beobachten, dass am Hackhauser Weg die Autos statt auf der rechten Straßenseite (also vor der Bäckerei Schüler) nun auf der linken Seite parken. Dies ist sehr problematisch, denn der Gehweg auf dieser Seite ist ebenfalls schmal. Wenn hier nun Autos – wenn auch nur für wenige Minuten – parken, wird es für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen sehr eng und unakzeptabel.





## Theater passiert nicht nur auf der Bühne Helfende Hände gesucht

Wussten Sie, dass die Tradition des Theaters bis in die Steinzeit zurückreicht? Natürlich noch in sehr rudimentärer Form. Spätestens seit Mitte des 16. Jahrhunderts, als erste anerkannte Berufsschauspieler auftauchten, gehört das Theater aber fest zum kulturellen Entertainment der Menschheit dazu. Über 90 Jahre gibt es auch die Dramatische Vereinigung e.V. Seit 1993 überzeugen die Laienschauspieler wieder regelmäßig das Worringer Publikum mit Komödien und Stücken für die ganze Familie.

Doch Theater spielt sich nicht nur auf der Bühne in Form der Schauspieler ab. Die Arbeit an einem Theaterstück ist sehr vielfältig, denn neben schauspielerischem Talent, sind auch viele andere Fähigkeiten gefragt. „Was wären die Schauspieler ohne Maske, Kostüme, Technik, die richtigen Requisiten zur richtigen Zeit und vor allem ohne Bühnenbild?“, gibt Sabine Ligocki, erste Vorsitzende des Vereins zu bedenken. „Wenn der Vorhang aufgeht und das Bühnenbild zum ersten Mal sichtbar wird, geht oft ein Raunen des Erstaunens durch den Saal. Das ist wirklich toll, denn auch das Bühnenbild wird von

Mitgliedern unseres Vereins selbst entwickelt und gebaut“, so Ligocki weiter. Doch leider mangelt es dem Verein hier an Nachwuchskräften. „Wir freuen uns, wenn sich Menschen bei uns melden, die Spaß am Theaterspielen haben und unser Publikum auch immer wieder neue Gesichter auf der Bühne sehen kann. Jedoch sind die Schauspieler nur ein Teil des Ganzen. Auch hinter den Kulissen wird gearbeitet und Unterstützung gebraucht“, bestätigt sie. „Wer also nicht auf der Bühne stehen möchte, muss nicht gleich denken, dass unser Verein nicht der richtige für ihn ist. Wir suchen immer auch helfende Hände, die handwerklich begabt sind, ein Talent für das Schminken oder Nähen haben“, sagt die erste Vorsitzende. Daher ihr Appell: „Melden Sie sich gerne bei uns, wir finden eigentlich für fast jedes Talent die passende Aufgabe.“

Wer Interesse hat, die Dramatische Vereinigung e.V. und die Arbeit hinter den Kulissen einmal näher kennenzulernen, kann sich per E-Mail oder Telefon melden:  
[sabine.ligocki@dramatische.de](mailto:sabine.ligocki@dramatische.de)  
 oder 0177-9374819.

### SONDERAUSSTELLUNG IM HEIMATARCHIV

„Kunst im Keller in Farbe und Schwarz-Weiss“  
Fotos von Worringen, Köln und Allerlei

Eröffnung  
Dienstag, 1.11. 2016  
12.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
mit der Künstlerin Manuela Karabentsch

Bitte Anhang beachten

Das Heimatarchiv und die Künstlerin  
freut sich über Ihren Besuch.

# Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## ✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8  
50769 Köln-Worringen

Tag u. Nacht

☎ 02 21 / 78 11 82

☎ 78 50 60 • 70 70 75

# AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

## Die schönsten Weihnachtsgeschenke

### Disneys Musical TARZAN in Oberhausen

Ein überwältigendes Erlebnis mit  
Musik von Phil Collins  
Fahrt + Eintrittskarte ab **85,-**

### Internationale Musikparade in der Arena Oberhausen

Sonntag, 19.02.2017  
Fahrt + Eintrittskarte ab **63,-**

### Wiener Johann Strauß Konzert- Gala in der Tonhalle Düsseldorf

Donnerstag, 12.01.2017  
Fahrt + Eintrittskarte ab **89,-**

### Mondpalast-Komödie und Abendmenü im MARITIM Hotel Gelsenkirchen

Samstag, 11.03.2017 **69,-**

### Holiday on Ice ... mit der Show: Believe

Sa. 28.01.17 19:00 Uhr  
So. 29.01.17 16:30 Uhr  
Fahrt + Eintrittskarte PK 1 **65,-**

### Hamburg mit Musical „DER KÖNIG DER LÖWEN“ „ALADDIN“, „HINTERM HORIZONT“ oder „ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK“

1 x Ü/Fr., Stadtrundfahrt  
Musical-Karte PK 3  
05.03. – 06.03.17, 2 Tg.  
02.04. – 03.04.17, 2 Tg. **179,-**

### GOP Varieté-Theater Essen

Show-Genuss mit Kaffee & Kuchen  
Sonntag, 12.02.2017 **49,-**

Kieler Straße 6b • 41540 Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 210620 • [www.afan.de](http://www.afan.de)



# Thema Schulwechsel: Dormagen als Alternative

Für die Grundschülerinnen und -schüler der 4. Klassen und deren Familien steht sicherlich aktuell vor allem die Frage nach der weiterführenden Schule beim gemeinsamen Mittag- oder Abendessen im Mittelpunkt. Neben den Schulen im Kölner Norden und im Bereich der Innenstadt bieten für die Familien in Roggendorf/Thenhoven und Worringen die Schulen im Stadtgebiet von Dormagen eine Ergänzung zum Schulangebot der Stadt Köln.

Die Stadt Dormagen bietet als Schulträger insgesamt fünf weiterführende Schulen an, zwei Gymnasien, eine Gesamtschule, eine Realschule und eine Sekundarschule. Hinzu kommt noch das Norbert-Gymnasium in Knechtsteden, ein staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium für Mädchen und Jungen in privater Trägerschaft.

Zu Beginn die erste gute Nachricht. Auf Nachfrage der „Worringer Nachrichten“ bejahte die Stadtverwaltung von Dormagen die Frage, ob auch im Schuljahr 2017/2018 ihre Schulen für Kinder aus dem Kölner Norden offen stehen, wobei zu beachten ist, dass nach Regelung des Schulgesetzes grundsätzlich die Schulleiter einer Schule über die Aufnahme ent-

scheiden. Für die Aufnahme von Schülern legt die Schulkonferenz Kriterien im Einklang mit dem Schulgesetz fest. Hierbei werden vor allem die Wohnortnähe oder bereits angemeldete Geschwisterkinder als Grundlage für die Aufnahmeentscheidung genommen.

Gesamtschulen und Sekundarschulen müssen zusätzlich noch das Heterogenitätsprinzip, eine bestimmte Durchmischung der verschiedenen Schulformempfehlungen, beachten.

Erfreulich für die Familien aus Worringen und Roggendorf/Thenhoven ist, dass aktuell und in näherer Zukunft in Dormagen für die Schulen kein Stadtkindeprinzip angewendet werden soll.

Sowohl für die Kinder aus dem Kölner Norden als auch für die Kinder aus Dormagen gibt es keine Garantie, dass eine Anmeldung an einer Wunschschule sicher ist. Daher sollten sich Familien immer auch mit Alternativen zur Wunschschule auseinandersetzen.

Die Dormagener Stadtverwaltung gibt bekannt, dass Familien, die sich für eine Dormagener Schule interessieren sich ab dem 09. Januar 2017 (erster Tag nach den Weihnachtsferi-

en) in der Schulverwaltung der Stadt Dormagen, bei Frau Romeis (Zimmer 1.29) ein Anmeldeformular abholen können. Die Öffnungszeiten des Schulverwaltungsamtes sind montags, dienstags, mittwochs und freitags in der Zeit von 08.30 – 12.00 Uhr.

Dieses Anmeldeformular ist gemeinsam mit der Kopie des Halbjahreszeugnisses und der Schulformempfehlung beim Anmeldeformular abzugeben. Zusätzlich werden bei einer Anmeldung noch das Familienstammbuch bzw. die Ge-

burtsurkunde und gegebenenfalls ein Nachweis über das Sorgerecht benötigt.

Die Anmeldetermine für alle Schulen in städtischer Trägerschaft der Stadt Dormagen sind am 04., 06. und 07. Februar jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr.

Zum Schluss noch eine zweite gute Nachricht. Nach Aussage der Stadtverwaltung Dormagen haben alle Kinder aus Roggendorf/Thenhoven und Worringen Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten zu den Dormagener Schulen.

Hier eine Übersicht aller Schulen im Stadtgebiet von Dormagen:

Schule	Tag der offenen Tür
Städtische Sekundarschule Bahnhofstr. 71 Dormagen-Mitte	21.01.2017 9.00-12.00 Uhr
Städtische Realschule Hackenbroich Dr.-Geldmacherstr. 1 Dormagen-Hackenbroich	20.01.2017 14.00-17.30 Uhr
Bettina-von-Armin- Gymnasium Haberlandstr. 14 Dormagen-Mitte	26.11.2016 9.00-12.30 Uhr
Leibniz-Gymnasium Dr.-Geldmacherstr. 1 Dormagen-Hackenbroich	03.12.2016 9.00-12.00 Uhr
Bertha-von-Suttner- Gesamtschule Marie-Schlei-Str. 6 Dormagen-Nievenheim	12.11.2016 9.00-13.00 Uhr
Norbert-Gymnasium Dormagen-Knechtsteden	19.11.2016 9.00-13.00 Uhr

# Muslimisches Opferfest bei Freunden im Fronhof Worringen

Einer der höchsten Feiertage im Islam ist das Opferfest. Gefei-ert wird es zu Ehren des Propheten Ibrahim, der bereit war, seinen eigenen Sohn zu Ehren Allahs zu opfern. Allah jedoch hielt ihn der Überlieferung nach auf und teilte ihm mit, dass alleine seine Bereitschaft zur Opferbringung schon genüge. Vater und Sohn opferten in Dankbarkeit einen Widder. In Gedenken daran und an die Güte Allahs opfern Muslime auf der ganzen

Welt zum Opferfest ein Tier. Manchmal gilt als Regel, dass ein Drittel des Fleisches vom Vater und seiner Familie verzehrt und der Rest verschenkt wird, oft an ärmere Leute in der Umgebung. (weitere Informationen: siehe Internet!)

Mitten in Worringen – im Fronhof – lebt Sharif Abuja- bir. Er ist Palästinenser und feiert als gläubiger Moslem stets das Opferfest mit Freunden.

In diesem Jahr fand die

Feier im Fronhof statt. Gastgeber waren Sharif Abujabir und viele muslimische Freunde mit der ganzen Familie aus der Kölner Umgebung. Gemeinsam mit Gästen – Ehrenamtlern vom NETZwerk Flüchtlingshilfe Worrin- gen, von der SKM Heimlei- tung und Bewohnern des Fronhofs – wurden die von den Gastgebern vorbereite- ten, köstlichen Speisen ver- zehrt. Alles war reichlich bemessen und das Übrige wurde bestens versorgt für

die noch ausstehenden Tage des Opferfestes aufge- hoben.

Dieses muslimische Op- ferfest und die freundli- chen Gastgeber haben alle Teilnehmer beeindruckt. Es hat eindrucksvoll gezeigt, dass ein freundschaftlicher Umgang verschiedenster Kulturen miteinander mög- lich ist. Das Fest wird sicher bei allen Teilnehmern noch lange nachwirken.





## Worringer Biker op Jöck

Die Worringer Biker starteten am 25. Mai zu ihrem Jahresausflug, der sie bis zum 29. Mai in den Hunsrück führte. Ziel war das liebeliche Örtchen Berschweiler in der Nähe von Idar Oberstein. Von der Pension Schmidhöver aus wurden dann tägliche Touren unternommen.

Der Besuch des Motorradmuseums Luttringhausen gehörte zum Pflichtprogramm. Dieses Museum war vormals eine Kirche. Exponate aus den 30er Jahren, Wehrmachtsgespanne und Motorräder aus der Blütezeit der deutschen Motorradgeschichte sowie Motorräder aus dem wieder erwachenden Markt ab den 70er Jahren waren zu bestaunen und stießen auf größtes Interesse.

Ein weiterer Ausflug führte nach Hermeskeil, wo die Biker eine Flugzeugausstellung besuchten. Dort konnten wir die Entwicklung des Fliegens von Otto Lilienthal bis zur Concorde verfolgen, die mit vielen Exponaten von Flugzeugen, Hubschraubern und Flugzeugmotoren dokumentiert waren.

Ein weiteres Ziel war das Kupferbergwerk Fischbach. Hier konnte man sehen und miterleben, wie mühsam und entbehrungsreich das Leben der Bergleute war.

Bei unseren Fahrten durch den Hunsrück über kleinste Nebenstraßen genossen die Biker die Natur des wunderschönen Hunsrück. Abgerundet wurden die gelungenen Tage durch das hervorragende Abendessen bei der Fa. Schmidt.

Dieses wurde anschließend in gemeinsamer Runde mit den entsprechenden Getränken gebührend begossen.

Das Fazit aller Beteiligten: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei und vielleicht finden wir dann auch den Schinderhannes“.

**Ausflug ins Motorradmuseum und Besuch im Kupferbergwerk**



**paydirekt und Ihre Bank sind eins: sicher.**

paydirekt

Online bezahlen?  
Aber sicher. Warum?  
Weil wir's können.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.  
Wir machen den Weg frei.

**Jetzt registrieren!**

Das können Sie nur mit Ihrer Bank: sicher, einfach und direkt online mit dem eigenen Konto bezahlen!

Volksbank Köln-Nord

[www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de)



In einer losen Folge möchten wir Ihnen Persönlichkeiten vorstellen, nach denen Straßen unseres Heimatortes benannt worden sind. Anfangen möchten wir mit Persönlichkeiten aus der Antike, um dann über das Mittelalter zur Neuzeit zu gelangen.

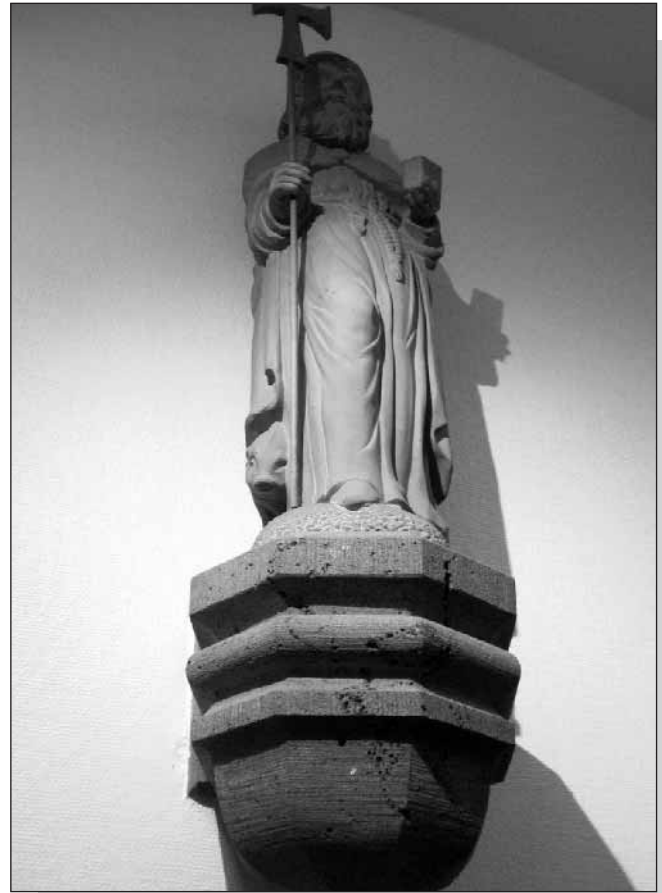
**St.-Tönnis-Straße  
(Heiliger Antonius)**

Im ausgehenden 3. nachchristlichen Jahrhundert fühlten sich fromme Männer berufen, den Weg Christi nachzueifern. Diese Männer gaben ihr bisheriges Leben auf und gingen in die Wüste. Diese Eremiten (von griech. eremía = Einsamkeit, Öde, Wüste) entsagten der Welt, indem sie auf alle Genüsse des Leibes und der Sinne verzichteten, sich unerbittlich der Askese unterwarfen und sich vollkommener Kontemplation in der Nachfolge Jesu Christi hingaben.

Einer der ersten großen Eremiten war der heilige Antonius, dessen Leben uns in der „Vita Antonii“ von Athanasios (um 300-373 n. Chr.), dem Bischof von Alexandria, überliefert wird. Antonius wurde um das Jahr 250 n. Chr. in Mittelägypten als Sohn wohlhabender christlicher Bauern geboren. Nach dem Tod seiner Eltern verschenkte er seinen ererbten Besitz, um sich danach in die Einsamkeit der Wüste zurückzuziehen. Seine erste Einsiedelei befand sich in der Thebai-

heimgesucht. Der Teufel soll ihm in verschiedener Gestalt erschienen sein, um ihn von seinem asketischen Leben abzubringen, doch Antonius konnte widerstehen. Nach diesen Visionen wählte Antonius um das Jahr 312 n. Chr. eine neue Einsiedelei, in der Nähe des Berges Kozim, nicht weit vom Roten Meer. Um ihn herum entstand ein Einsiedlerzentrum, da Antonius schon zeitlebens wegen seines energischen Widerstandes gegen die ihm auferlegten Versuchungen als Mann Gottes verehrt wurde. Nach einem langen asketischen Leben starb er der Legende nach hochbetagt im Jahre 356 n. Chr. am Berg Kozim.

Seine sterblichen Überreste erlangten später, gegen seinen ausdrücklichen Wunsch, als Reliquien besondere Bedeutung, so dass im 11. Jh. in Frankreich der Orden der Antoniterchorherren gegründet wurde, der sich jahrhundertlang um die Siechenpflege kümmerte. Der Orden hatte das Privileg, als Entgelt für die Armenpflege ein „Antoniussschwein“ auf öffentliche



**Der heilige Antonius mit Bibel, Antonius-Stab und Ferkel (St.-Tönnisshaus)**



**Postkarte mit Straßenansicht der St.-Tönnis-Straße**

Wüste im oberen Niltal, in deren Höhlen Christen vor den Verfolgungen des römischen Kaisers Decius flüchteten und ein frommes Leben führten.

Während seines langen Wüstenaufenthalts wurde Antonius immer wieder von quälenden Visionen

Kosten weiden und mästen zu lassen. Das Schwein hatte an der Kirche seinen Stall, lief frei in der Gemeinde herum und trug als Erkennungszeichen ein Glöckchen um den Hals. Am Antoniustag wurde es geschlachtet, in der Kirche gesegnet und an die Armen verteilt. Somit wurde der

heilige Antonius der Patron der Haustiere. Er ist aber auch der Patron der Bürsten-, Korb- und Handschuhmacher, der Metzger und Bauern und wird bei Geschwüren, Hautkrankheiten, Kopfschmerzen, Lepra, Pest und Syphilis angerufen. Dargestellt wird er mit einem Kreuzesstab in T-Form, dem sog. Antoniusstab, zusammen mit einem Schwein und einem Glöckchen, was ihm von den Worringern liebevoll den Namen „Ferkes-Tünn“ einbrachte.

Die Worringer Bevölkerung erkor schon früh den heiligen Antonius zu einem ihrer Patrone. So stand schon im Mittelalter eine Kapelle zu Ehren des Heiligen dort, wo sich heute das katholische Pfarrhaus befindet. Es lässt sich jedoch nicht mehr feststellen, wann sie genau erbaut wurde. Abgerissen wurde sie wahrscheinlich auf Befehl

der französischen Verwaltung nach der Besetzung des linksrheinischen Teils Deutschlands durch französische Truppen unter Napoleon.

Bis in die Neuzeit hinein unternahmen besonders die Bauern eine Wallfahrt zur Kirche, um den heiligen Antonius um Fürsprache für eine gute Ernte und um Gesundheit in den Viehställen zu bitten. Früher feierte man auch am 17. Januar mit einem Gottesdienst das Antonius-Patrozinium. Pilgerprozessionen aus allen umliegenden Dörfern kamen zum „Zint Tünnnes“. Nach einer Prozession durch Worringen und dem anschließenden Hochamt in der Pfarrkirche wurde Wasser, das sogenannte „Antoniuswasser“, in großen bereitgestellten Bottichen gesegnet, welches danach jedoch nicht im Haushalt verbraucht, sondern vor-





nehmlich dem Vieh verabreicht wurde. Nach dem Gottesdienst begann die weithin bekannte Antonius-Kirmes mit großem Jahrmarkt, der gegen Mitte des 19. Jahrhunderts seine Blütezeit erreichte. Der Antonius-Markt hielt sich noch bis kurz vor dem Ersten Weltkrieg.

Amtliche Straßennamen wurden übrigens erst um das Jahr 1860 in Worringen eingeführt. Vorher trugen die Straßen Bezeichnungen,

die die Ortsbewohner ihnen selbst mehr oder weniger willkürlich beigelegt hatten, so z.B. auch nach den Patronen der Worringer Pfarrgemeinde. Vor der Eingemeindung Worringens im Jahre 1922 trugen einzelne Abschnitte der St.-Tönnis-Straße die Namen „Antoniusstraße“, „An den Höfen“ und „Bergestraße“. Die St.-Tönnis-Straße erhielt 1838 gepflasterte Rinnen und ab 1911 eine Pflasterdecke. Der Abschluss

dieser Straße bildete seit dem Mittelalter die „Thönispoos“ (St.-Antonius-Tor), welche vermutlich 1865 abgebrochen wurde.

#### Literatur

- Jägers, T.: *Köln-Worringen in Geschichte und Geschichten, Köln 1985*
- Melchers, E. / Melchers H.: *Das große Buch der Heiligen. Geschichte und Legende im Jahreslauf, München 1990*
- Schnitzler, T.: *Die Heiligen*

*im Jahr des Herrn, Freiburg i. Br. 1989*

- [www.heiligenlexikon.de/BiographienA/Antonius\\_der\\_Grosse.htm](http://www.heiligenlexikon.de/BiographienA/Antonius_der_Grosse.htm)

- [www.heimatarchiv-worringen.de](http://www.heimatarchiv-worringen.de)

#### Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an das Heimatarchiv Worringen, das bei der Recherche sehr geholfen hat.

## Eine Schiffsladung ersetzt 45 LKW's

Das Verkehrsaufkommen rund um Köln wächst stetig. Auch die A57, die an Worringen und dem Chempark Dormagen direkt vorbeiführt, wird regelmäßig bei den Verkehrsnachrichten aufgeführt. Also ist es die logische Folge, dass das Unternehmen INEOS gemeinsam mit dem Dormagener Chempark die Anzahl der Tankerbrücken am Rhein erwei-



Hier werden die neuen Tankerbrücken entstehen

tern und so die Versorgung der Anlagen mit Rohstoffen sichern will.

Bedenkt man, dass eine Schiffsladung mit einer Kapazität von 1000 Tonnen 45 LKWs oder 21 Kesselwagen auf der Schiene ersetzt, sind die Pläne, in den Ausbau des Chemiehafens größere Geldmengen zu investieren, nachvollziehbar. Hinzu kommt, laut Umweltbun-

*Fortsetzung auf Seite 25*

RISTORANTE - PIZZERIA

# La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Täglich geöffnet von jeweils  
12.00–14.30 Uhr und 17.30–23.30 Uhr  
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**  
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

## PIZZA-TAXI

von 17.30 bis 22.00 Uhr

### 0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!  
Sonst 2,- € Liefergebühr



Kanalfahrzeug drohte ins Naturschutzgebiet zu kippen

# Worringer Bruch macht StEB-Bediensteten das Arbeiten schwer

**F**ast könnte man meinen, das Naturschutzgebiet wehre sich auch selbst gegen die Aktivitäten der Stadtentwässerungsbetriebe. Oder fehlt deren Mitarbeitern nur die notwendige Sensibilität im Umgang mit dem Worringer Bruch?

Jedenfalls hatte sich Mitte März ein nicht geländetauglicher Sprinter der StEB auf der Fußwegverbindung zwischen dem Erdweg und der Alte Straße derart festgefahren, dass er in den naturschutzgeschützten Bereich abzukippen drohte.

Eigentlich sollte die Besatzung nur den unter der Brombeergasse verlaufenden Kanal kontrollieren und gegebenenfalls spülen.

Dabei fuhren sie sich aber auf dem nassen und glitschigen Weg fest. Alle Versuche, das Fahrzeug aus eigener Kraft zu befreien, schlugen fehl.

Da der Kastenwagen schließlich mit einem Vorderrad in der Luft hing, ließen die Männer zunächst mehrere hundert Liter Wasser aus dem mitgeführten Tank ab.

Die Firma Colonia wurde alarmiert und das Fahrzeug sofort mit einer Balkenkonstruktion an der Hinterachse gegen weiteres Kippen gesichert. Nun versuchte man, den Havaristen per Seilwinde zu bergen. Als sogar diese ihren Dienst aufgab, musste schwereres Gerät herangeschafft werden.

Erst nach etwa siebenstündigem Einsatz gelang es bei Einbruch der Dunkelheit, mit Hilfe eines auf einem Tieflader angelieferten Radladers, den Sprinter aus dem Bruch zu schleppen.

Jogger und vorbeikommende Spaziergänger quittierten die Aktion mit Kopfschütteln oder einem mitleidvollen Lächeln.

Wenige Wochen zuvor musste unweit dieser Stelle schon einmal ein für die Bachpflege eingesetztes Spezialfahrzeug der StEB geborgen werden.

Bei Arbeiten am Pletschbach war es den Mitarbeitern ebenfalls nicht gelungen, ohne fremde Hilfe das Gelände zu verlassen.

Kein Wunder also, dass



**Gerade noch mal gut gegangen: Bergung des StEB-Fahrzeuges**

der Eindruck entsteht, als wolle das Worringer Bruch sagen: „Lasst mich in Ruhe, ihr Planer, Dammbauer,

Mauernzieher und Überfluter! Ich weiß mich zu wehren...“

# Voller Energie in die Zukunft

INEOS in Köln plant hocheffiziente Gas- und Dampfanlage

INEOS in Köln plant den Bau einer hocheffizienten Gas- und Dampfanlage (GuD) zur Optimierung der werkeigenen Energieerzeugung. Die neue Anlage wird über einen Wirkungsgrad von größer 90 Prozent verfügen. Sie ersetzt einen bestehenden Dampfkessel, der stillgelegt wird.

„Der Bau der GuD-Anlage ist eine Investition in die Zukunft unseres Kölner Standortes. Wir sichern damit die Energieversorgung unserer Produktionsbetriebe auf effiziente, umweltfreundliche und sichere Weise“, erklärt Dr. Axel

Göhr, Geschäftsführer Produktion und Technik. INEOS in Köln hat im Vorfeld der Planung ein Umweltverträglichkeitsgutachten in Auftrag gegeben. Dieses bescheinigt die Unbedenklichkeit der Anlage für Mensch, Tier, Luft und Umwelt während der Bau- und Betriebsphase. Für den Betrieb der Anlage hat INEOS in Köln ein umfassendes Sicherheitskonzept erarbeitet.

Der Genehmigungsantrag wurde bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Es handelt sich um ein Genehmigungsverfahren mit



**Hier soll die neue GuD-Anlage entstehen**

Öffentlichkeitsbeteiligung. INEOS in Köln rechnet mit einem Baubeginn im Jahr 2017 und mit einer Inbe-

triebnahme bis 2019. Die benachbarten Kommunen sind zum Projekt informiert worden.





**Fortsetzung von Seite 23**  
desamt, der geringere Energieverbrauch von Binnenschiffen im Vergleich zu LKWs. Leider wird im Flyer von INEOS und Chempark zur Hafenerweiterung verschwiegen, dass die Gesamtbilanz der Luftschadstoffe von Schiffen dann nicht mehr ganz so positiv ist. (siehe auch: <http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-lärm/emissionsstandards/binnenschiffe>)

Wie wir bereits in unserer vorigen Ausgabe berichteten, sollen die beiden Tankerbrücken auf dem nördlichsten Zipfel von Köln, in direkter Nachbarschaft zum Sportgelände des TSV Dormagens, entstehen. Angeschlossen werden die Tankerbrücken mittels Rohrleitungen an den Chempark bzw. die Anlagen von INEOS.

Geplant ist der Baubeginn

Bei der neuen GuD-Anlage wird einem Abhitzeessel eine Gasturbine zur Stromerzeugung vorgeschaltet. Die Abwärme der Gasturbine wird im Kessel genutzt, um mit Zusatzfeuerung Dampf zu erzeugen. Dieser Dampf wird gleich doppelt verwendet: Er wird sowohl mittels einer Dampfturbine zur Stromerzeugung eingesetzt als auch über Entnahmen in die Prozessnetze abgegeben. Denn die Produktionsanlagen von INEOS in Köln benötigen nicht nur Strom, sondern vor allem Dampf, um die chemischen Prozesse mit Wärme zu versorgen.

Die gekoppelte Produktion von Dampf und Strom macht die Anlage besonders effizient. Die eingesetzten Brennstoffe sind überwiegend Reststoffe aus der Produktion, die somit optimal verwertet werden. Der mit der Gas- und Dampfanlage erzeugte Strom spart – verglichen mit dem durchschnittlichen Strommix in Deutschland aus Kohle, Erdgas, Kernenergie und erneuerbaren Energien – bis zu 400.000 Tonnen CO<sup>2</sup>. Das entspricht dem jährlichen CO<sup>2</sup>-Ausstoß von bis zu 200.000 Mittelklassewagen in Deutschland.

für die Tankerbrücken im Jahr 2017. Sicherlich wird es in der Bauzeit auch zu Verkehrsbeeinträchtigungen auf der B9 zwischen Dormagen und Worringen kommen.

Die Planungsunterlagen wurden vom Chempark und INEOS bei der Bezirksregierung Köln zur Überprüfung und Genehmigung eingereicht.

Bedauerlicherweise bestand für die „Worringer Nachrichten“ keine Möglichkeit zum direkten Gespräch mit Vertretern des Unternehmens INEOS zum aktuellen Stand der Planungen. ■

## Nachruf

Du liebtest deine Familie, Worringer, die Nordsee und hattest noch immer einen Koffer in Berlin. Du konntest helfen ohne Ende und genau so feiern. Du kanntest das Wort „unmöglich“ nicht und organisierst jetzt sicher die „Kirmes im Himmel“  
Ich sage mit Respekt:  
Tschüß Pitter.

Karl-Johann Rellecke



**worringer  
apotheke**

APOTHEKERIN KERSTIN FALKE-REGEL  
ST.-TÖNNIS-STR. 57 - 50769 KÖLN  
TEL.: 02 21 / 78 21 22  
FAX: 02 21 / 78 60 94  
INFO@WORRINGER-APOTHEKE.DE  
WWW.WORRINGER-APOTHEKE.DE

**JETZT FÜR 20 € EINKAUFEN**

**UND 200 EXTRA-PUNKTE PAYBACK COUPON SICHERN!**



SICHERN SIE SICH JETZT EINEN  
200 EXTRA-PUNKTE COUPON FÜR IHREN  
EINKAUF AB 20 € MIT FREIVERKÄUFLICHEN  
UND APOTHEKENPFLICHTIGEN, NICHT REZEPT-  
PFLICHTIGEN ARZNEIMITTELN SOWIE DEM  
APOTHEKENÜBLICHEN ERGÄNZUNGSSORTIMENT  
IN UNSERER APOTHEKE.  
AKTION NICHT MIT ANDEREN AKTIONEN  
KOMBINIERBAR. GÜLTIG BIS 15.12.2016

DENKEN SIE JETZT AN IHRE WEIHNACHTSGESCHENKE UND  
SICHERN SIE SICH DEN 200 EXTRA-PUNKTE PAYBACK COUPON!  
GERNE VERPACKEN WIR IHRE GESCHENKE WEIHNACHTLICH!



Unser Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
& 19.00 - 18.30 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr  
So: 8.30 - 13.00 Uhr

18. November 2016 Worringer Nachrichten  
S. 25 - 13.00 Uhr



**KOLPING**

mit Kolpingaktion  
„Worringer Sterne“

# 3. Worringer Weihnachtsmarkt



Schnupfverein, Bürgerverein und die Kolpingsfamilie



## Veranstaltungablauf:

Samstag 18:00 Uhr

festliche Erleuchtung des Weihnachtsbaumes

-  Weihnachtliches von den Blechbläsern und dem Bundestambourcorps Frisch Auf 
-  KiKu Kinderland Köln und Katholischer Kindergarten und KiKu Rheinpiraten
-  Weihnachtliches vom MGV
-  Besuch des Nikolauses 
-  Weihnachtsgeschichte vom Heimatarchiv
-  Waffeln, Grill, Reibekuchen und Glühweinstand

**AUF DEM ST. - TÖNNISPLATZ IM HERZEN WORRINGENS**

Samstag 26. November von 16:00 Uhr - 21:00 Uhr

Sonntag 27. November von 12:00 Uhr - 19:00 Uhr

Der Erlös geht an soziale Organisationen in Worringen



51° 04' N 6° 50' E



# NACHBARSCHAFFT LEBENSRAUM.

CHEMPARK - im Einklang mit der Natur.

Die Unternehmen an den drei CHEMPARK-Standorten sind sich ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst. Denn die natürlichen Ressourcen der Umgebung bilden ein wichtiges Fundament für die tägliche Arbeit. Deshalb gelten für diese Unternehmen die höchsten Sicherheitsstandards und Umweltauflagen, die auch immer wieder unabhängig überprüft werden.

Currenta GmbH & Co. OHG  
51368 Leverkusen  
[www.chempark.de](http://www.chempark.de)

Powered by **CURRENTA** 

 /chempark

 /chempark

**CHEMPARK**   
Europas Chemiepark

Dormagen



# Bürgervereine zu Gast im Chempark Dormagen

## Informationen aus erster Hand

Jobst Wierich, Leiter Politik- und Bürgerdialog des Chempark Dormagen begrüßte am Dienstag, 25. Oktober 2016, die Vorstände der Bürgervereine Worringen und Roggendorf/Thenhoven im Nachbarschaftsbüro des Chemparks. Die Vorstände der Bürgervereine informierten sich über Entwicklungen in dem Industriestandort so-

wie die Inhalte und die Veranstaltungsformate, mit denen der Chempark-Betreiber Currenta den Dialog im Werksumfeld führt. Leitlinie der Erklärarbeit ist dabei stets die Frage „Was hast Du davon?“ – Was haben die Bürgerinnen und Bürger der Region vom Chempark? Als Ausbilder. Als Arbeitgeber. Als sicher und verantwortungsvoll



**BV-Vorstände zu Besuch im Chempark**

### Nachruf

Peter war ein Familiemensch durch und durch. Nur, dass seine Familie ganz Worringen umfasste. Wo Hilfe nötig war, war Peter Loesch. Dabei war er kein Mensch, der seine Leistung herausstellt. Kurz nachdem er erfahren hatte, dass er das Bundesverdienstkreuz, auf Vorschlag des Bürgervereins, bekommen sollte, war sein Kommentar: Ihr seid bekloppt.



Viele Menschen in Worringen werden diesen einzigartigen Menschen vermissen.

Bernd Jansen

geführte Produktionsstätte von Anwendungen, die einem im alltäglichen Leben begegnen. Ziel des ständigen Austauschs mit den Anwohnern in der Chempark-Nachbarschaft ist das Erzeugen und Stärken einer Basisakzeptanz gegenüber der Industrie, die in einer Projektakzeptanz bei konkreten Investitionsvorhaben mündet.

Die Bürgervereine lobten die offene Kommunikation und die Bereitschaft zum Dialog. Wierich wies auf das Magazin CHEMPUNKT

hin, das in Zukunft auch in Worringen und Roggendorf/Thenhoven verteilt wird.

Im Anschluss erhielten die Vorstände Gelegenheit sich von Johannes van Galen in der Sicherheitszentrale des Chemparks Dormagen über die Arbeit des Krisenstabes bei Störfällen zu informieren. ■

fenstertechnik + sonnenschutz

**ROLLADEN**

köln-thenhoven



Einbruchschutz

Rauchmelder

Fenster

Ulrich Hohn  
0221 / 78 50 50

Haustüren

Markisen

Vordächer

Garagentore

Elektroantriebe

### Leserbriefe

werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion:  
Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher,  
50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.





## 63 neue Wohnungen in Worringen Neubauprojekt der Kölner Wohnungsgenossenschaft GWG in der Jakob-Sturm-Straße vor der Fertigstellung



Die ersten Bewohner konnten bereits einziehen

Die Schlüssel für die Wohnungen im ersten – frei finanzierten – Gebäudeteil konnte die GWG bereits Mitte Oktober an ihre Mieter übergeben. Die im zweiten Projektabschnitt liegenden 33 öffentlich geförderten Wohnungen werden in einigen Wochen fertig gestellt.

Die barrierefreien Wohnungen sind komfortabel ausgestattet und punkten zusätzlich mit einer Tiefgarage und einem für alle Mieter zugänglichen Gartenteil. Die Gebäude verfü-

gen über eine innovative Heizungstechnik mit einer Luft-Wärme-Pumpe, die alle Wohnungen kostengünstig mit Wärme und Warmwasser versorgen soll.

Sowohl das Projekt Holtestraße als auch das Projekt Kriebelsweide zeigen den hohen Bedarf an noch bezahlbarem Wohnraum in Worringen, denn bereits vor der Fertigstellung waren alle Wohneinheiten vermietet. Allen Neubürgern sagen wir ein herzliches Willkommen.

### Nachruf

Peter Loesch war ein geselliger Mensch, der stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Belange seiner Mitmenschen hatte und der immer versucht hat, Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen.

Worringen hat ihm viel zu verdanken.

Ich erinnere mich persönlich an manchen Tipp, den er uns bei den Vorbereitungen zur 100-Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr Worringen geben konnte.

Jakob Sturm



*Licht ist Leben ...*



...unter diesem Motto führen Thomas und Petra Look ihr Unternehmen Leuchten Look – eines der führenden Lichthäuser in Wuppertal. Seit der Gründung im Jahr 1987 durch Thomas Look in Wuppertal gibt es mittlerweile einen weiteren Sitz in Dormagen. Das Team, bestehend aus 3 Technikern, berät Sie individuell in Sachen professioneller Lichtplanung und exklusiver Objektbeleuchtung. Die Vielfalt an Lichtsystemen ist enorm: Kristall-Leuchten, Designerleuchten, LED-Beleuchtung, Wohnraum- oder Außenbeleuchtung sind nur ein kleiner Auszug des Angebots. Eine schnelle Lieferung ist durch das große Lager und die gute logistische Koordination jederzeit gewährleistet.

Leuchten Look - Thomas Look e.K.

Höhne 19 · 42275 Wuppertal-Barmen · Tel. 0202 557120

Mo-Fr 09.00-19.00 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr

Römerstr. 63a · 41539 Dormagen · Tel. 02133 5704

Mo-Fr 08.30-13.00 Uhr + 14.30-19.00 Uhr · Sa 09.00-16.00 Uhr

info@wohnraumundobjektbeleuchtung.de

www.wohnraumundobjektbeleuchtung.de



# Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder

**E**inmal Pfadfinder – immer Pfadfinder ist ein Spruch, der auf viele Mitglieder des Fördervereins der Pfadfinder zutrifft. Durch den Förderverein haben sie immer wieder Kontakt zu den heutigen Pfadfindern, sei es auf der Weihnachtsfeier der Leiter oder aber auf einem gemeinsamen Grillabend. Nach vielen Jahren entschlossen sich einige „alte Säcke“ doch noch einmal ein Revivallager zu machen.

Lange haben wir schon von einem „Alte Säcke“-Lager geschwärmt, endlich ist es dazu gekommen.

Begonnen hat alles auf der Weihnachtsfeier der Pfadfinder, zu der der Förderverein auch im letzten Jahr netterweise wieder eingeladen wurde. Wir schwärmten von den guten alten Zeiten und beschlossen, dass wir es in diesem Jahr endlich wagen wollten.

Der Vorbereitungsstrupp entschied sich für ein Zeltlager an der Steinbachtalsper-

re, weil hier damals unser erstes Pfingstlager stattgefunden hatte. Da seitdem 30 Jahre vergangen waren, haben wir eine Vortour gemacht und uns den Platz angesehen, der uns damals viel größer vorkam und zumal die Erinnerung an die Steinbachtalsperre nur ganz schwach war. Da waren wohl damals andere Dinge wichtiger gewesen, am Feuer sitzen, Sterne gucken und mit nackten Füßen durch den Matsch laufen.

Wir haben uns sehr gefreut, als uns die ersten Anmeldungen erreichten. Am letzten Augustwochenende sollte es dann losgehen. Am Donnerstag haben wir in Langel die Zelte, die Gaskocher und feudalerweise einen Kühlschranks in den Anhänger gepackt und am Freitagmorgen sind dann die ersten schon mal zum Aufbauen los gefahren. Wir hatten fantastisches Wetter mit blauem Himmel und gefühlten 40°C im Schatten. So macht Zelten richtig Spaß. Wie früher arbeiteten



Wir waren dabei – beim „Alte Säcke“- Lager

wir alle Hand in Hand zusammen, jeder wusste, was zu tun war. Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder! Mir war nicht klar, wie sehr es mir gefehlt hat, morgens bei Sonnenaufgang vom Schnattern und Klappern aus dem Küchenzelt geweckt zu werden. Beim Anschauen der alten Filme von früher auf einem Beamer haben wir dann die immer

noch schwelende Streitfrage geklärt, wo denn der Nordstern ist.

Danke nochmal an alle, die geholfen haben, das Lager zu verwirklichen! Mein besonderer Dank geht an Ute, Thomas und Marcus. Danke für eure Organisation und Ausdauer!!!

Gut Pfad Marina Erdmann

# Kegelkrimi: Holzwürmer gegen Lotterhafte

**N**ach drei Kegelabenden war der Klubkampf zwischen den beiden ältesten noch kegelnden Worringer Klubs entschieden.

Mit 2 : 1 entschied die Mannschaft der „Lotterhaften“ das Duell gegen die „Holzwürmer“ für sich.

Beide Klubs schieben als gemischte Mannschaften seit mehr als 40 Jahren die berühmte Kugel, die Lotterhaften im Haus Schlösser und die Holzwürmer in der Bürgerstube/Vereinshaus.

Neben dem eigentlichen Spaß am Kegelsport steht bei beiden Clubs die Gesel-

ligkeit ganz oben auf der Tagesordnung. In diesem Sinne wurde in fröhlicher Runde der Sieg der Lotterhaften gefeiert und an eine Wiederholung des Klub-

kampfes gedacht, denn wer weiß, wie lange die Gelenke noch so mitmachen.

In diesem Sinne Gut Holz!



So sehen Sieger aus, „Die Lotterhaften“ in heimischer Kulisse

## Nachruf

Lieber Peter,...

... ohne dich käme ich nie aus meinem Keller raus.  
... ohne dich gäbe es sicher keine Worringer Kirmes mehr und erst recht keine Kirmes im Dorf.  
... ohne dich gäbe es nicht die schöne Kirmeseröffnung mit mir.  
... ohne dich würden wir nicht all die schönen Buden haben, die fast alle Vereine in Worringen nutzen.  
... ohne dich müssen wir weiter machen in deinem Sinne.  
Zacheies



PS: Der Text wurde von der Redaktion vom Platt ins Hochdeutsche übersetzt.



# ABLAUFEN STATT ABSAUFEN!

Helfen Sie mit, die Gullyroste in Köln laubfrei zu halten! Weitere Infos unter [steb-koeln.de](http://steb-koeln.de).



 0221 22126868





# Morgen ist einfach....



...wenn man sich mit der richtigen Strategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

Wenn's um Ihr Geld geht



Kreissparkasse  
Köln